

## Klettern um den Jugend-Cup beim DAV

**REGENSBURG/LAPPERSDORF.** Am Samstag, 5. Dezember, findet im DAV Kletterzentrum in Lappersdorf wieder der Jugend-Cup statt. Bouldern, das Klettern ohne Seil in Absprunghöhe, ist eine Spielart des Kletterns, die gerade unter Jugendlichen immer beliebter wird. Für den Jugend-Cup, der am Samstag um 11 Uhr startet, werden 40 neue, leichte bis knifflige Boulderprobleme in die überhängenden Wände der großen Bouldergrötte geschraubt. Ab 16 Uhr stehen die Finalwettkämpfe der besten vier der jeweiligen Altersklasse an. Die Zuschauer haben freien Eintritt. Als Ansprechpartner für Interessierte zwischen 8 und 16 Jahren stehen Trainer zur Verfügung. Der Rest der Halle ist während des Jugend-Cups für den Kletterbetrieb geöffnet. Startgebühr für den Jugend-Cup: 10 Euro bei Voranmeldung, 15 Euro vor Ort.

→ [www.kletterzentrum-regensburg.de](http://www.kletterzentrum-regensburg.de)

## Bei Fernweh: Infos zum Schüleraustausch

**REGENSBURG.** Ein Schuljahr in den USA, Work & Travel in Neuseeland, Au-pair in Spanien oder Freiwilligenarbeit in Südafrika – die Lust auf neue Erfahrungen zieht jedes Jahr viele Jugendliche und junge Erwachsene für eine Zeit ins Ausland. Informationen zu diesem Thema gibt es auf der Jugendbildungsmesse „JuBi“ am 5. Dezember im Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, Minoritenweg 33. Von 10 bis 16 Uhr informieren Experten von rund 25 Austauschorganisationen interessierte Jugendliche und Eltern zu Themen rund um Schüleraustausch, Sprachreisen, Work & Travel, Freiwilligenarbeit, Au-Pair, Praktika und Studieren im Ausland. Der Eintritt ist frei.

## Schönwerth-Märchen von Erika Eichenseer

**REGENSBURG.** Dass die vom Oberpfälzer Franz-Xaver Schönwerth im 19. Jahrhundert gesammelten und aufgezeichneten Märchen und Sagen nicht in Vergessenheit geraten, ist Verdienst von Erika Eichenseer. Die Witwe des kürzlich verstorbenen Bezirksheimatpflegers a.D. wird einige dieser bodenständigen Geschichten in Rahmen einer adventlichen Feier der Seniorenunion Regensburg-Stadt am 7. Dezember, 14.30 Uhr, im kleinen Saal des Antoniushauses erzählen. Damit soll auch das Pioniertum Adolf Eichenseers als Entdecker und Bewahrer gewürdigt werden. Die Veranstaltung wird von den Königswiesener Sängerrinnen umrahmt. Das geistliche Wort spricht Dekan Roman Gerl. Eingeladen sind alle Interessierten, auch Nicht-Mitglieder der SEN. Um Anmeldung unter E-Mail [rosi-thoma@t-online.de](mailto:rosi-thoma@t-online.de) oder Tel. (01 71) 41 29 201 wird gebeten.

## Von den Todesurteilen im 16. Jahrhundert

**REGENSBURG.** Im Zuge von Retrokatalogisierungsmaßnahmen an der Staatlichen Bibliothek wurde in einem Band aus dem 16. Jahrhundert ein spektakulärer Fund gemacht: Auf der letzten Seite des Buches findet sich eine handschriftliche Liste von zum Tode verurteilten Personen. Angelegt wurde dieses kulturgeschichtlich wertvolle Dokument von Georg Sigismund Hamann, einem Beisitzer des Stadtgerichts an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert. Akribisch notierte Hamann, wer zum Tode verurteilt worden war. Wie die Aufzeichnungen zeigen, wurden in der Zeit an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert in der Hauptsache Diebstähle und Mord bzw. Totschlag verhandelt. Insgesamt 26 Fälle notierte Hamann. Darunter befand sich eine verurteilte Kindsmörderin, die zuerst mit glühenden Zangen gerissen und anschließend in der Donau ertränkt wurde. Für schweren Diebstahl und Räuberei war die Hinrichtung durch das Schwert üblich. Die Ausstellung wird am 2. Dezember um 20 Uhr eröffnet.